

Wann hat es sich ausgemerkelt für die Kanzlerin?

Sie übersteht jeden Streit, ist verantwortlich für das Asylchaos in unserem Land, aber immer noch im Amt. Jetzt hofft Merkel hofft mit bi- oder trilaterale Vereinbarungen mit anderen EU-Staaten über die Verteilung von Asylanten zu punkten. Es gehe ihr um Absprachen zwischen zwei oder mehreren Staaten, wie man sich gegenseitig helfen und einen Modus vivendi finden könne. Hintergrund dürfte aber primär der Streit mit der Schwesterpartei CSU sein. Die CSU will Asylbewerber an der deutschen Grenze abweisen, wenn sie schon in einem anderen EU-Land registriert sind. Merkel lehnt das vorerst ab: Sie besteht darauf, zunächst eine Vereinbarung mit den Staaten zu treffen, in die die Asylbewerber zurückkehren müssten. Viel Zeit für diese Abkommen bleibt Merkel nicht, denn Innenminister Horst Seehofer will bald mit den Zurückweisungen beginnen – notfalls gegen den Willen der Kanzlerin. Dabei spielen natürlich die Landtagswahlen in Bayern eine erhebliche Rolle. Die CSU befindet sich auf dem absteigenden Ast und versucht durch einen asylkritischen Kurs zu punkten. Kaum ein Wähler wird diesen Schlingerkurs der CSU abnehmen, besonders nicht, weil sich die Mitverursacher nun als Retter aufspielen und unsere Warnungen und Forderungen als eigene Schöpfung den Wählern verkaufen wollen. Was früher noch als radikal und populistisch verworfen wurde, wird heute als ein legitimes Mittel der Einwanderungsverursacher angesehen. Die Altparteien versuchen eben mit allen Mitteln die Wähler zurückzugewinnen, die sie in den vergangenen Jahren verloren haben.

So werden EU-Kredite verschleudert

Viele Bürger würden sich wünschen, dass ihre Bank so schnell Kredite vergibt, wie es bei der EU der Fall ist. Ein Beispiel ist die Stützung der Ukraine. Kredite scheinen hier nicht nur eine geostrategische Planung zu sein, Russland weiter einzudämmen, sondern auch einer Logik zu folgen, die in der Finanzkrise deutlich wurde. Bereits im Vorfeld flossen viele Kredite in die Ukraine, obgleich es sich weiter ein korruptes Land handelt, das von einem Oligarchen mit eigenen Gewinninteressen gelenkt wird.

Jetzt hat die EU wieder einem Kredit von einer Milliarde an die Ukraine zugestimmt, auch wenn die Bedingungen dazu nicht erfüllt wurden. Entschieden haben die EU-Botschafter, aber es darf getrost davon ausgegangen werden, dass das EU-Parlament und die EU-Kommission demnächst zustimmen werden. Um zu beschwichtigen wurde versichert, dass künftige Kredite davon abhängen, dass die Korruption bekämpft und das Abkommen mit dem Weltwährungsfonds umgesetzt wird. Die Ukraine bekam bisher Kredite in Höhe von 2,8 Milliarden Euro gewährt. Dabei soll angeblich auch die Beachtung demokratischer Mechanismen und der Menschenrechte zur Beurteilung herangezogen werden.

Linkschaoten rufen zum "Fahnenknicken" auf

Unter dem Motto „Deutschland knicken“ ruft die Linksjugend „Solid“ zur Zerstörung von Deutschland-Fahnen auf. Alle Jahre wieder kommt es zu den Auswüchsen von Deutschlandhass. Dabei schrecken die selbsternannten Meinungsfaschisten auch nicht vor Straftaten zurück, denn sowohl das abreißen von Fahnen ist eine Sachbeschädigung, aber auch die reine Entwendung. Sowa stört einen echten Gutmenschen aber nicht, denn in seinem linksverwirrten Weltbild sind solche Mittel gerechtfertigt. Geht es nach der Jugendorganisation der Partei „Die Linke“, dann sollten möglichst viele Fahnen von Autos oder Häusern zu entfernen und zu zerstören werden.

Die zunehmende Zahl der Fahnen zur WM werde oft als harmloser Party-Patriotismus verklärt, führten die Heimathasser aus. Angeblich fördern die Fahnen auch den Rassismus, denn so würden diverse Gruppen ausgeschlossen und ausgegrenzt. Wie immer sollen besonders Migranten sich ausgegrenzt fühlen. Da Deutschland bei der WM ausgeschieden ist, werden die Deutschlandhasser bis zur nächsten EM warten müssen.

30 % der Erwerbslosen haben nicht genug Geld zum Essen

Arbeitslose tritt es in Deutschland hart. Hohe Lebenserhaltungskosten und Mieten lassen das Geld für Essen schrumpfen. Laut einer Auswertung der EU-Statistik SILC haben Arbeitslose in Deutschland oft zu wenig Geld, um sich Essen zu kaufen. 30 Prozent der 837.000 Erwerbslosen hatten demnach im Jahr 2016 Schwierigkeiten, jeden zweiten Tag eine vollwertige Mahlzeit zu bezahlen. In der Gesamtbevölkerung lag der Anteil bei 7,1 Prozent. Die Zahlen gehen aus einer Sonderauswertung der SILC-Umfrage durch das Statistische Bundesamt hervor.

Laut der Umfrage leiden Erwerbslose an weiteren Entbehrungen: 18,4 Prozent, das sind 519.000 Personen, gaben an, ihnen habe das Geld gefehlt, ihre Wohnung angemessen zu heizen. Unerwartete Ausgaben in Höhe von mindestens 985 Euro für die Haushalte bedeuten häufig, dass diese nicht aufgebracht werden können. Hier gaben 2,27 Millionen Erwerbslose (81,5 Prozent) an, dies nicht aus eigenen Finanzmitteln bestreiten zu können.

Betroffen sind aber nicht nur Arbeitslose. Auch Gering und zunehmend Durchschnittsverdiener können unvorhergesehene Kosten häufiger nicht tragen und geraten so in die Verschuldung. In der Gesamtbevölkerung lag der Anteil bei gut 30 Prozent, die Kosten von rund 1000 Euro nicht mehr tragen können, wenn diese unerwartet entstehen.

Unsere Kampagne: Mut zum Wechsel



Mit der Kampagne „Mut zum Wechsel“ werben wir Republikaner bei enttäuschten Mitgliedern und Anhängern anderer freiheitlich-konservativen Parteien. In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Parteien und

kleinen Vereinigungen. Bereits vor einigen Monaten haben wir deshalb Kontakt zu anderen Formationen aufgenommen, um ihnen einen Wechsel zu uns anzubieten. Diesem Aufruf sind bereits einige ehem. Afd und DSU-Mitglieder gefolgt. Jeden Tag erreichen uns neue Anfragen und Mitgliedsanträge. Deutlich zeigt sich an der Entwicklung, dass neben der Afd das Bedürfnis nach einer weiteren sozialen und konservativen Partei besteht. Daher werden wir jetzt verstärkt diesem Wunsch gerecht.

Werbekampagnen in Mitteldeutschland



Mit Verteilungen, Infoständen, aber auch kleineren Kundgebungen zeigen unsere Parteifreunde in Mitteldeutschland wieder Flagge. Hier sehen Sie ein Bild aus Brandenburg.

Bei schönem Wetter wurde störungsfrei für die Ziele unserer

Partei geworben. Mehrere Teilnehmer erklärten dabei ihren Eintritt in unsere Partei und interessierte Bürger konnten sich über die Ziele unserer Gemeinschaft informieren.

Deutschland und seine Salafisten-Hochburgen

Bremen gilt als eine der islamistischen Hochburgen in Deutschland, was auch durch aktuelle Zahlen belegt wurde. So ist die u.a. die Zahl der Salafisten weiter auf inzwischen mehr als 500 angestiegen. Vor einem Jahr gehörten zu der Szene, aus der auch Terrorkämpfer rekrutiert werden, noch rund 440 Personen. Nur vier ausländische Gefährder in Bremen wurden im vergangenen Jahr in ihre Heimatländer abgeschoben - dazu waren mehrere Urteile des Bundesverwaltungs- und des Bundesverfassungsgerichts nötig. Die Abschiebekandidaten klagen regelmäßig durch alle Instanzen und lassen nichts unversucht, die Rückführung zu verhindern oder möglichst erheblich zu verzögern. Selbst wenn viele "Neubürger" sonst mit unserem Rechtsstaat auf Kriegsfuß stehen, im Bereich des Asylrechts sind sie häufig bestens informiert.

HEIMAT GESTALTEN - REPUBLICANER WERDEN

Unser Land hat bereits zu viele Zuschauer und besonders heute ist es wichtiger denn je, dass mehr Menschen ihren Anteil zur zwingend notwendigen Veränderung leisten. Jeder kann sich



einbringen, entweder als aktives Mitglied oder als passiver Unterstützer. Als Republikaner sind Sie Teil einer Oppositionsbewegung, die sich primär für die Interessen der eigenen Bevölkerung einsetzt und den Erhalt unserer Identität. Jetzt ist Ihre Chance sich zu beteiligen. **Einen Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 4 oder <https://www.die-republikaner.net/mitglied-werden/>**

Spenden für
Deutschland >



Spendenkonto:

DIE REPUBLICANER (REP) Postbank Dortmund,

IBAN:DE6044 0100 4603 8745 0460 BIC: PBNKDEFFXXX

Impressum: DIE REPUBLICANER - Postfach 87 02 10 - 13162 Berlin - V.i.S.d.P.: Kevin Krieger

Kontaktaufnahme:

Tel.: 0211 – 995 487 94 oder kontakt@rep.de

[Informieren Sie sich über unsere Arbeit](#)

- Ich möchte mehr über die Partei erfahren.
- Bitte laden Sie mich zu einer Veranstaltung ein.
- Ich möchte Mitglied werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- **Hamburg:** Die Hamburger Republikaner führen monatliche Informationsabende durch. Interessenten können sich für eine Einladung an die Geschäftsstelle wenden: kontakt@rep.de
- **Heidelberg:** einmal im Monat. Informationen unter: heidelberg@rep.de oder 0157/30663871.
- **Karlsruhe Land:** Regelmäßige politische Stammtische in verschiedenen Städten des Landkreises, z.B. in Bruchsal, 28.06, um 18.30 Uhr und Wiesental, 24.06, 10.00 Uhr. Weitere Informationen über den Kreisverband: 07254-72375.
- **München:** Stammtisch mit Infoveranstaltung jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthof Zum Goldenen Roß, Rosenheimer Str. 189, 81671 München. Näheres unter: 089/2158367.
- **Erding:** Stammtisch jeden dritten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr beim Lindenwirt in Erding/Bergham (Nähe S-Bahn-Station Aufhausen). Info unter: lgst@rep-bayern.de
- **Nürnberger Land:** Stammtisch jeden vierten Samstag im Monat ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Goldenen Stern“, Nürnberger Str. 7, 91224 Pommelsbrunn. Infos unter: 01522-2624313.
- **Kissing:** Politischer Stammtisch, jeden ersten Montag. Beginn 19.30 Uhr, Gaststätte Relax't, Peterhofstr.15, 8438 Kissing.
- **Forchheim:** In Forchheim führen die Republikaner einen monatlichen Stammtisch durch. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Noffke, Bezirksvorsitzender u. Kreisrat: Tel. 09191/31880.
- **Frankfurt am Main:** Politischer Stammtisch am ersten Dienstag im Monat. Infos unter: 069/522500.
- **Kassel:** Vierwöchentliches Informationstreffen unserer Partei. Infos unter: Tel. 0661/603746,
- **Düsseldorf:** Informationsabend des REP-Kreisverbandes, jeder ersten Freitag im Monat, um 19.30 Uhr. Interessenten können Sie direkt beim Kreisverband melden: duesseldorf@rep.de oder Tel./Fax 0211-6022383.
- **Köln:** Monatliche Informationsveranstaltungen. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de
- **Kreis Aachen:** Informationsabend jeden ersten Freitag im Monat um 18 Uhr. Anfragen an: kontakt@rep-nrw.de.
- **Wuppertal:** Monatlicher Stammtisch, Einladungen erfolgen schriftlich. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ruhrstammtisch:** abwechselnd in **Essen, Bochum, Gelsenkirchen**. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Dortmund:** Monatlicher Informationsabend: Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ostwestfalen-Lippe:** Jeden ersten Montag im Monat, 19.30 Uhr, Porta Westfalica. Anfragen unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Kreis Kleve:** Monatliche Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Kleve. Infos unter: kleve@rep.de
- **Bautzen:** Monatliche Informationsveranstaltung. Infos unter: sachsen@rep.de oder www.sachsen-rep.de

Antrag auf Mitgliedschaft

Sie können diesen Antrag in Acrobat ausfüllen und dann ausdrucken oder ausdrucken und dann per Hand ausfüllen (bitte in Blockschrift). Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte per Post an folgende Adresse:

DIE REPUBLIKANER (REP)
Bundesverband
Postfach 870210
13162 Berlin



Ich bin dabei!

Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der Republikaner und ihrer Satzung. Ich sehe in der Verteidigung des freiheitlich demokratischen Rechtsstaates gegen innere und äußere Feinde eine der wichtigsten politischen Aufgaben. Das unterstreiche ich durch folgende Erklärung: Ich werde mich stets für folgende Verfassungsgrundsätze besonders einsetzen und sie verteidigen. 1) Das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl zu wählen; 2) Die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Gesetzgebung und Recht; 3) Das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition; 4) Die Ablösbarkeit der Regierung und ihrer Verantwortung gegenüber der Volksvertretung; 5) Die Unabhängigkeit der Gerichte; 6) Der Ausschluß jeder Gewalt- und Willkürherrschaft; 7) Die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte.

E-Mail: bund@rep.de

Titel, Vorname, Nachname _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Post _____

Konfession / Beruf / Tätigkeit _____ Geburtsdatum _____

Frühere Parteimitgliedschaft in ... / von > bis; Mitgliedschaft in Gewerkschaften/anderen Vereinen _____

Datum / Unterschrift _____

Bitte senden Sie mir die Parteizeitung per Post
 Ich möchte den Infobrief der REPUBLIKANER per E-Post beziehen

Betrag (€ pro Monat) _____ Zahlungsart Überweisung Lastschrift Zahlungsrhythmus jährlich halbjährlich

Beitrag mind. **10,00 € monatlich**, bzw. **5 € für Rentner, Azubis, Arbeitslose, Studenten, Personen mit geringem Einkommen**. Die Aufnahmegebühr beträgt **10 €**.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Hiermit ermächtige ich die Republikaner, vertreten durch den empfangsberechtigten Landesverband, widerruflich von unten genanntem Girokonto, die von mir zu entrichtenden Beiträge im Lastschriftverfahren (Bankabbuchung) einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Republikanern eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden mich Die Republikaner über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kreditinstitut _____ BIC/Swift-Code _____

IBAN _____

Datum / Unterschrift _____

Aufnahmeantrag angenommen				Interne Bearbeitung
Kreisverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Bezirksverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Landesverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Bundesverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Datum EG EDV Ausw. Mitgl.nr.